

Der Druck — zeigt Wirkung

Die US-Notenbank Fed hat ihre Leitzinsen erstmals seit Dezember 2024 gesenkt. Diese Kehrtwende steht im Gegensatz zur abwartenden Haltung der EZB in der vorhergehenden Woche und dem voraussichtlichen Status quo der SNB in dieser Woche.

Die Fed senkt die Zinsen

Die Entscheidung der Fed, ihre Zinsen um 25 Basispunkte auf die Spanne von 4 bis 4.25% zu senken, markiert einen geldpolitischen Wendepunkt. Jerome Powell bezeichnete sie als «Risk Management Cut» und betonte, dass nun der Arbeitsmarkt und nicht mehr die Inflation im Vordergrund stehe.

Diese Ausrichtung ist auf den schwachen Arbeitsmarktbericht vom August zurückzuführen. Es wurden nur magere 22'000 neue Stellen geschaffen. Das liegt weit unter der geschätzten Schwelle, die als notwendig erwachtet wird, um das Wachstum der Erwerbsbevölkerung zu absorbieren. Obwohl die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe leicht zurückgegangen sind, bleibt der Markt zu fragil, um ein robustes Wachstum zu unterstützen. Paradoxiertweise hat die Fed gleichzeitig ihre Wachstumsprognosen für 2025 nach oben revidiert, was das empfindliche Gleichgewicht zwischen ökonomischer Resilienz und arbeitsmarktbedingten Spannungen veranschaulicht.

Die Konjunkturindikatoren sorgten für eine kleine Atempause: Die Einzelhandelsumsätze stiegen im August um 0.6% und lagen damit deutlich über den Erwartungen, während der Philadelphia-Index für das verarbeitende Gewerbe auf den höchsten Stand seit Januar schnellte. An den Märkten trieb die geldpolitische Lockerung die US-Indizes auf neue Rekordmarken, angeführt von den Technologiegiganten und Halbleiterunternehmen. Auch der Small-Cap-Sektor profitierte von einem Anstieg der Risikobereitschaft. Der Dollar gab gegenüber den europäischen Währungen und dem Schweizer Franken nach.

Stabile Inflation in Europa

Der Kontrast zwischen den USA und Europa ist deutlich. Mit 2% ist die Inflation für den Monat August stabil und entspricht den Erwartungen der EZB. Die Kerninflation liegt jedoch weiterhin bei 2.3% und ist damit noch

zu hoch, um eine geldpolitische Lockerung zu rechtfertigen. Es ist daher davon auszugehen, dass die Zentralbank ihre Geldpolitik beibehalten wird, auch wenn sich damit die Kluft zur Fed vergrössern könnte. Die Märkte haben nur zum Teil von der US-Rally profitiert. Die Exportwerte, allen voran in der Automobil- und Investitionsgüterindustrie, leiden unter der Abschwächung der weltweiten Nachfrage und dem anhaltenden Anstieg der Energie- und Inputkosten. Der Technologiesektor bleibt weiterhin hinter der US-Konkurrenz zurück, da es keine klaren Impulsgeber bei der KI und den Halbleitern gibt. Der Energiesektor und die erneuerbaren Energien im Besonderen bleiben von den Schwankungen auf dem Gas- und CO2-Markt abhängig, welche die Volatilität ansteigen lassen.

Es ist davon auszugehen, dass die SNB ihren Leitzins anlässlich ihrer Sitzung von Ende September bei 0% belassen wird. Die Teuerung im Inland bleibt gering und ist gut unter Kontrolle. Allerdings stellt das externe Umfeld eine hohe Belastung dar. Die von Washington verhängten Zölle von 39% auf Schweizer Produkte beeinträchtigen die Exporteure, die bereits mit dem hohen Schweizer Franken zu kämpfen haben.

In der vergangenen Woche legte der S&P 500 um 1.19% und der NASDAQ um 2.22% zu, während der Stoxx Europe 600 und der SMI Einbussen von 0.13% bzw. 0.69 % verzeichneten. In der kommenden Woche werden die Veröffentlichung des endgültigen US-BIP, die Aufträge für langlebige Güter und die Entscheidung der SNB im Fokus stehen.

Swiss Market Index (SMI)

Die Unterstützung bei 12'150 Punkten wird nun zum Widerstand. Die Trendindikatoren bleiben neutral und legen nahe, dass sich der SMI in den nächsten Tagen seitwärts zwischen 12'030 und 12'210 Punkten bewegen könnte.



Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.80	0.93	12'109.67	5'458.42	23'639.41	7'853.59	9'216.67	6'664.36	22'631.48	45'045.81	1'340.91
Trend	➔	➔	➔	⬆	➔	⬆	➔	⬆	⬆	⬆	⬆
%YTD	-12.34%	-0.56%	4.39%	11.49%	18.75%	6.41%	12.77%	13.31%	17.20%	12.91%	24.68%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.